Semesterprojekt "Unschuld"

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Umsetzen
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-PSC-PM-06.19F.001 / Moduldurchführung
Modul	Semesterprojekt 06 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Nina Mattenklotz
Anzahl Teilnehmende	4 - 10
ECTS	12 Credits
Voraussetzungen	Zulassung zum MA SC (Performative Kunst)
Zielgruppen	MA SC (Performative Kunst) + SC (altrechtlich)
Lernziele / Kompetenzen	Gemeinsam in Zusammenarbeit mit der Regie erarbeiten die Schauspieler/-innen eine Inszenierung, die auf der Bühne A aufgeführt wird.
Inhalte	Stück – Theatertext wird zu Beginn des Semesters vorgelegt.
Bibliographie / Literatur	nach Ansage
Termine	KW 10 – 15, 04.03. – 12.04.2019 Premiere am 12.04.2019 Im Anschluss an die Premiere 5 Vorstellungen in KW 16 auf Bühne A (13.04. zweite Vorstellung, 15.-18.04. vier weitere Vorstellungen)
Dauer	10.00h - 14.00h & 18.00h – 22.00h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	<p>Nina Mattenklotz wurde 1980 in Gütersloh geboren und studierte von 2000 bis 2004 Medienkultur, Neuere deutsche Literatur und Psychologie an der Universität Hamburg. Von 2004 an folgte ein Regiestudium an der Theaterakademie Hamburg, das sie 2008 mit der Inszenierung «Woyzeck» auf Kampnagel abschloss. Im selben Jahr wurde sie mit dem Doctores-Völschau-Preis für Nachwuchsregie ausgezeichnet. Einige ihrer in der Studienzeit erarbeiteten Inszenierungen wurden zu Festivals, wie dem Körper Studio Junge Regie («Elektra») und dem Heidelberger Stückemarkt, eingeladen. Als freie Regisseurin inszenierte sie unter anderem am Schauspielhaus Wien, am Schauspielhaus Graz, am Schauspielhaus Zürich und am Theater Bremen. In der Spielzeit 17/18 inszeniert sie «Liliom» von Ferenc Molnár auf der Bühne des Luzerner Theaters.</p> <p>Peter Ender. Leiter Professur Schauspiel BA & MA Theater. Peter Ender wurde am 04.12.1958 in Duisburg / NRW / Deutschland geboren. Er studierte Germanistik und Romanistik von 1979-1983. Kurz vor dem Diplom brach er das Studium ab, um einen Ausbildungsplatz an der renommierten Münchner Schauspielschule Otto-Falckenberg anzunehmen und eine Ausbildung zum Schauspieler von 1983 - 1987 zu absolvieren. Sein erstes Engagement führte ihn an das Staatstheater in Kassel. Im Jahr 1989 wechselte Peter Ender nach München an die Schauburg als</p>

Schauspieler und Regisseur.

Ab 1995 unterrichtete Peter Ender an der Otto - Falckenberg Schule Grundlagen, Improvisation und Szenestudien.

Nach 12 Jahren Lehrtätigkeit, neben seinen Engagements als Schauspieler und Regisseur an diversen Theatern, übernahm Peter Ender im Jahr 2007 die Leitung der Schauspielabteilung der Konservatorium Wien Privatuniversität. Das Arbeiten in Kollaborationen der Darstellenden und Bildenden Künste hat für Peter Ender in der Ausbildung junger Künstler schon immer einen besonderen Stellenwert. Ausdruck fand dies in einem Projekt in Wien von 2010 " Through the Image ". Ein transdisziplinäres Performance Projekt in Zusammenarbeit mit den Universitäten Istanbul, Bratislava, Dijon und der Konservatorium Wien Privatuniversität, welches Peter Ender konzipiert und als leitender Produzent durchgeführt hat.

Im Jahr 2012 wechselt Peter Ender an die Zürcher Hochschule der Künste, wo er zunächst die Leitung des Master Schauspiel übernahm, um mit dem Antritt seiner Professur im Jahr 2014 die Leitung des Bachelor und Master Schauspiel zu übernehmen.

Für den Bachelor entwickelte er zusammen mit einer Gruppe von Dozierenden ein neues Strukturmodell der zeitgenössischen Schauspielausbildung, dass seit dem Herbstsemester 2016 im Studienprogramm Schauspiel am Departement Darstellende Künste der ZHdK erfolgreich etabliert ist.

Seit dem Jahr 2014 ist Peter Ender zudem im advisory board des internationalen Kunsthochschulverbands " École des Écoles" und engagiert sich international für die Weiterbildung der Dozierenden in der Schauspielkunst, sowie in der Entwicklung von Lehrprogrammen.

Peter Ender arbeitet als freier Schauspieler und Regisseur an verschiedenen deutschsprachigen Theatern.